1912 Lane Medical Library

Medizinische Fakultät der Universität Erlangen.

Die Geschichte des Kautschuks unter besonderer Berücksichtigung seiner Elastizität, Bruchfestigkeit und Porosität*)

von

Gottfried Frör aus Schrobenhausen.

Die Arbeit gibt einen Überblick über die Geschichte des Kautschuks. Ausgehend von seiner Bedeutung für die Zahnheilkunde, in der er als Ersatz verschiedener kostspieliger Materialien auftritt, wird die Entdeckung des Kautschuks geschildert, die wir der Beobachtung eines Spieles der Inder mit Kautschukbällen durch Gonzalo Fernandes d'Oviedo y Valdas im Jahre 1536 verdanken.

Sodann werden die verschiedenen kautschukliefernden Bäume, deren Zahl über 200 beträgt, in ihrer Zugehörigkeit zu den Pflanzengruppen des natürlichen Systems namhaft gemacht. Daran reiht sich die Besprechung der Kultur der Kautschukbäume und die Aufzählung der im Handel befindlichen Kautschuksorten.

Dann wendet sich die Arbeit der Gewinnung des Kautschuks zu und bespricht zunächst die der Kautschukmilch, ihre Zusammensetzung, den Zustand des Kautschuks im Latex, die Art und Weise, wie der Kautschukgehalt bestimmt wird und die Abscheidung des Kautschuks aus dem Latex.

Hierauf wird der Kautschuk betrachtet im Lichte der Botanik, der Chemie, wobei dem Kautschukmolekül, der Vulkanisation des Kautschuks und dem synthetischen Kautschuk Beachtung geschenkt wird, und schließlich der Physik.

Hiebei wird von dem Verfasser die Gelegenheit wahrgenommen, der Elastizität, Bruchfestigkeit und der Porosität und zwar den beiden letzteren Eigenschaften auf Grund eigener Versuche nachzugehen, die er den Anweisungen des Privatdozenten Herrn Dr. Wustrow entsprechend vorgenommen hat.

Endlich geht der Verfasser auch noch auf die Verarbeitung des Kautschuks ein und reiht seiner Arbeit eine ausführliche Statistik über Einfuhr, Ausfuhr und Weltkonsum des Kautschuks an.

---

*) Auszug aus der Inaugural-Dissertation 1922.

491